Editorial

Autor(en): **Vaissière, Roger**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Infos & Akzente**

Band (Jahr): **3 (1996)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Liebe Leserin
LIEBER LESER

Im Baedeker der Schweiz wird das Pestalozzianum als Museum aufgeführt. Selbstverständlich ist dieser Eintrag auf das Pestalozzi-Gedenkzimmer bezogen, das zur Zeit jedoch nur noch zum Teil zu besichtigen ist, weil die Erinnerungsgegenstände mit der Wanderausstellung „Pestalozzi. Bilder – Nachforschungen – Träume" in der Schweiz unterwegs sind. Es soll aber auch nicht in der alten Form wieder eingerichtet werden, da einige wenige Gegenstände allein nur einen minimalen Informationswert haben. Zur Zeit wird eine neue Ausstellung im Foyer des ersten Stockes des Herrschaftshauses vorbereitet, die das Schreiben Pestalozzis und die Editionsarbeit, die am Pestalozzianum geleistet wurde, ins Zentrum stellt. Wir hoffen, dass wir Sie anfangs des neuen Jahres zur Eröffnung einladen können.

Ein Museum ist das Pestalozzianum selbstverständlich nicht, sondern eine Einrichtung mit den Merkmalen einer Institution. Eine *auf Dauer gestellte Einrichtung* ist notwendig, wenn beispielsweise ein pädagogisch-kultureller Schatz wie die Kinderzeichnungssammlung, die in dieser Nummer näher beschrieben wird, archiviert und gepflegt werden soll. Dank der Initiative des Zeichenlehrers *Alex Winiger* und Mitteln des Einsatzprogramms des Arbeiterhilfswerks kann dieses Archiv Interessierten wieder zugänglich gemacht werden.

Wie klingt Pestalozzi? Welche Musik hören Sie, wenn Sie an Anna und Heinrich Pestalozzi denken? Die Flötistin *Regula Schwarzenbach* und der Organist *Conrad Zwicky* haben eine Antwort gegeben, indem sie die Flötensonaten des jungen Mozart mit der Begleitung auf der Hausorgel Pestalozzis, die im Beckenhof steht, aufgenommen haben. Der musikalische Genius Mozart und der geniale Sozialphilosoph und Pädagoge Pestalozzi waren Zeitgenossen. Wenn Sie diese CD, die von der *Jecklin Edition* in Zusammenarbeit mit dem Pestalozzianum zum Gedenkjahr herausgegeben worden ist, interessiert, bitte ich Sie, die beiliegende Bestellkarte zu beachten.

■ *Roger Vaissière, Direktor*

PESTALOZZIANUM
Infos & AKZENTE

Pestalozzianum Zürich
Direktion

Beckenhofstrasse 35
Postfach
8035 Zürich
Telefon 01-368 45 45
Telefax 01-368 45 97